

Angebote für Schulen



qu^och

JUGENDPASTORALES ZENTRUM
STUTT GART

Vorwort

Für junge Menschen ist die Schule, neben der Familie, ein wichtiger Bildungs-, Lern- und Lebensraum. Diesen möchten wir als katholische Kirche in der Stadt Stuttgart noch intensiver mitgestalten.

*„Was du mir sagst, das vergesse ich.
Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich.
Was du mich tun lässt, das verstehe ich.“ (Konfuzius)*

Mit unserem Angebot möchten wir Kinder- und Jugendliche für gesellschaftliche und sozialpolitische Themen sensibilisieren, Gelegenheit geben sich mit Lebensfragen und -themen auseinanderzusetzen, Raum für Selbstklärung und Selbstfindung geben und zur Auseinandersetzung mit Jesus Christus und seiner Botschaft anregen:

- Unsere Schulmodule zu religiösen und sozialpolitischen Themen können zeitlich flexibel für eine Doppelstunde in verschiedenen Unterrichtsfächern angefragt werden.
- Mit religionspädagogischen Methoden ermöglichen wir bewusstes Erleben kirchlicher Räume und Gedenkort.
- Mit Pilgern in und um Stuttgart lassen wir den gemeinsamen Weg zum Ziel werden.
- Die der interaktiven Ausstellung zum ökumenischen Kreuzweg der Jugend kann entweder im Vorfeld mitgestaltet werden oder lädt zu einem Besuch ein.
- Durch Besinnungstage und Tage der Orientierung bieten wir Zeit und Raum für eine tiefgründige Auseinandersetzung mit selbstgewählten Themen.
- Durch Ausbildungskurse für Schulklassen ermöglichen wir Schüler*innen den Sozialraum Schule als Gestaltungsraum wahrzunehmen und sich für andere Schüler*innen zu engagieren.
- Gerne sind wir für Schulgottesdienste anfragbar.

Wir freuen uns auf die vielen Begegnungen, Gespräche und Erfahrungen gemeinsam mit Schulklassen im Jahr 2017.

Unterrichtsmodule

Kirchliche Jugendarbeit konkret - BDK-was?

Die katholische Jugendarbeit gestaltet in Jugendverbänden und Gemeinden eine aktive, vielfältige und attraktive Kirche für junge Menschen.



Was ist ein Beruf / eine Berufung?

Beruf kann mehr sein als nur ein Job womit man sich das finanzielle Auskommen sichert. Auf der Suche nach Berufen, die eine persönliche Erfüllung schenken und zur Leidenschaft und „Berufung“ werden können.

Berufung hat viele Gesichter

So vielfältig die Begabungen, so sind auch die Berufe der Kirche. Vom Erzieher, Sozialpädagogen, Gemeinde- und Pastoralreferent bis zum Diakon oder Priester.

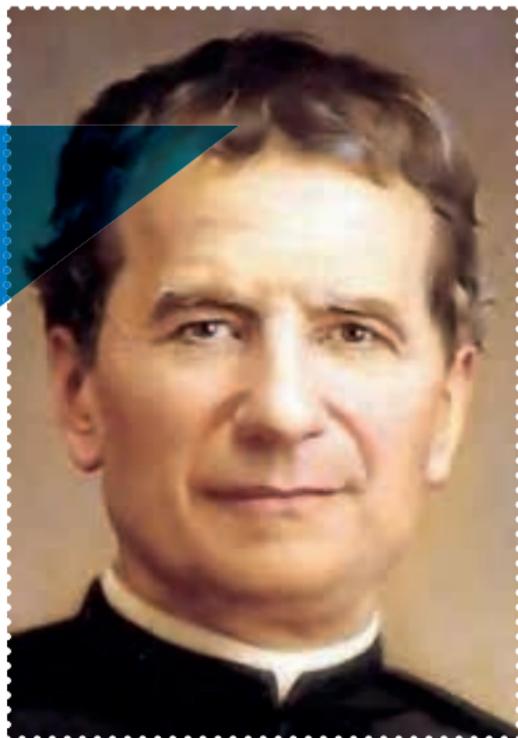


Leben im Kloster - als Ordenschrist

Die Arbeit der Salesianer Don Boscos verschreibt sich weltweit vor allem der Arbeit mit jungen Menschen, doch ist das Leben in einem Kloster und einer geistlichen Gemeinschaft heute noch gefragt und „angesagt“?

Don Bosco - wer ist das?

Leben und Werk
Don Boscos der auch
„Apostel der Jugend“
genannt wird.



Welche Werte habe ich - welche Werte hast du?

Eigene Werte kennenlernen,
bewusst machen und da-
rüber ins Gespräch
kommen.



Gehen und Wahrnehmen

Spiritualität hat immer etwas mit der eigenen Wahrnehmung zu tun. Ein spiritueller Spaziergang lässt den Jugendlichen ihre Spiritualität bewusst werden.



Das Schiff des Glaubens

„Die Kirche ist das Schiff auf dem Ozean der Gotteserfahrungen.“ (K. Berger) Dem eigenen Glauben anhand dieses Bildes auf die Spur kommen.

Ich und meine Gefühle

Wer bin ich? Wie geht es mir gerade? Mit sich selbst und anderen auseinandersetzen.



Wie ticke ich? Wie ticken die anderen?

Durch Anregungen die eigene Persönlichkeit einschätzen und Rückmeldung zu Persönlichkeitseigenschaften bekommen.



#Jugendforum

Was wünschen sich Jugendliche von der Kirche? Was möchten sie verändern? Was wollten sie schon immer mal wissen oder kritisieren?



JUGEND FORUM

Es(sen) reicht! Jetzt kommt der Hunger auf den Tisch

Was hat der Welthunger mit unserem Lebensmittelüberfluss zu tun?

Landgrabbing, Wegwerf-Gesellschaft und Spekulationen näher betrachtet.



Klimawandel: Klima fairwandeln

Grundlagen und Folgen des Klimawandels, sowie Handlungsoptionen für ein Nachhaltigeres Leben.

Flucht - Die Welt in Bewegung

Mit dem Schicksal von Flüchtlingen auseinandersetzen, die globalen Zusammenhänge von Flucht aufzeigen und zu einer eigenen Meinungsbildung und den Umgang mit rechten Parolen anregen.



Wasser - kein trockenes Thema

Als Folge des Klimawandels wird auch der weltweite Wasserbestand immer kleiner. Wie können wir unseren Wasserverbrauch verringern und somit globalen Problemen entgegenwirken?

Unfairteilung - Gerechtigkeit

Einfühlvermögen für die realen Lebensbedingungen sozialer Minderheiten stärken und gesellschaftliche Ungleichverhältnisse und Privilegien erkennen und dafür sensibilisieren.

Wir sind Klasse!

Kooperative erlebnispädagogische Übungen zur Stärkung der Klassengemeinschaft: Eigene Grenzen überwinden, gemeinsam eine Aufgabe lösen und Vertrauen erleben, abgestimmt auf die Bedürfnisse und aktuelle Situation der jeweiligen Klasse.



Kinderarmut

Kinderarmut gibt es nicht nur in Entwicklungsländern, sondern auch in Industriestaaten. Warum ist das so und was kann man dagegen tun?



Ausfairkauf

Fairer Konsum im Bezug auf Kleidung, Lebensmittel und Elektronik. Was kann in meinem Leben verändert werden, um faire Arbeitsbedingungen in den Herkunftsländern zu gewährleisten. Und wie kann ich „richtig“ einkaufen? Was hat der Krieg im Kongo mit meinem neuen Handy zu tun? Welchen Preis zahlen Textilarbeiterinnen in Billiglohnländern und unsere Natur für von uns billig eingekaufte Kleidung?

Handel →

beutung

Kirchenpädagogische Angebote

Kirchenraum mit allen Sinnen - mit Kindern und Jugendlichen den Kirchenraum entdecken

Dieses Angebot richtet sich an Schulklassen und Gruppen aller Schulformen und Altersstufen, die eine Kirche einmal anders und bewusst erleben wollen. Mit kirchenraumpädagogischen und altersgerechten Methoden erleben wir einen Kirchenraum, der nicht nur liturgischer Versammlungsort ist, sondern vor allem durch seine Architektur, die Zeichen und Symbole und die Bilder das Leben und unseren Glauben deuten und erfahrbar macht.



Friedhöfe erzählen von Tod und Leben - mit Kindern und Jugendlichen Gedenkorte entdecken

Der Abschied von nahestehenden Menschen durch Sterben und Tod gehört in die Erfahrungswelt eines jeden Menschen. Auch Kinder und Jugendliche haben bereits tiefgreifende Erfahrungen mit Trauer und Verlust. Nicht zuletzt sind damit auch Fragen nach der Sinnhaftigkeit von Leben, Vergänglichkeit und Tod verbunden. Friedhöfe und die vielfältigen Formen der Bestattungskultur geben dem Nachdenken und -spüren darüber Raum und können Perspektiven für das eigene Leben und unseren Glauben eröffnen. Mit kirchenpädagogischen Methoden nähern wir uns mit Schülerinnen und Schülern diesen Fragestellungen an exemplarischen Beispielen von Grabstätten und geben auch dem persönlichen Gedenken Raum. Eine ungewöhnliche Exkursion mit Tiefgang.

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend 2017

In jedem Jahr wird im deutschsprachigen Raum der ökumenische Kreuzweg der Jugend betrachtet, erlebt und gebetet. In Stuttgart gibt es den Jugendkreuzweg bereits im vierten Jahr als interaktiv gestaltete Ausstellung, d.h. Jugendliche aus Schulen und Kirchengemeinden gestalten für Jugendliche diese Ausstellung, die in zwei Kirchen zu erleben ist: 27.-31. März in St. Nikolaus; 3.-7. April in der evangelischen Jugendkirche St. Martin.



*Fortbildung für Lehrer*innen*

Zum Thema „Friedhöfe erzählen von Tod und Leben...“ findet in Kooperation mit dem Schuldekanat am 30. März 2017 (14.30 - 17.00 Uhr) eine Fortbildung für Religionslehrer*innen auf dem Bad Cannstatter Uff-Friedhof statt.

Schul- und Klassengottesdienst

Gern beginnt oder endet in verschiedenen Schulen das Schuljahr mit einem Gottesdienst. Aber auch während des Jahres sind Gottesdienste zu unterschiedlichen Anlässen möglich. Wort-Gottes- oder Eucharistiefiern in der jeweiligen Klassen- oder Schulgemeinschaft.

Auszeittage / Besinnungstage



Ein Angebot für Schulklassen ab Klassenstufe 4, an einem Schultag außerhalb der Schule Zeit miteinander zu verbringen und zu einem selbst gewählten Thema ins Gespräch und vor allem in Aktion zu kommen.

Pilgern auf dem Martinus- und Jacobsweg

Pilgern ist in den letzten Jahren immer beliebter geworden. Direkt durch Stuttgart geht der Martinusweg und in unmittelbarer Nähe führt auch der weltberühmte Jacobsweg entlang. Bei unserem Projekt gehen wir ein Stück dieser beiden Wege. Bei ein- oder mehrtägigen Wanderungen, die von Impulsen, Aktionen und Gebeten begleitet werden, ist der gemeinsame Weg das Ziel.



Tage der Orientierung (TdO)

Ein Angebot für Schulklassen ab Jahrgangsstufe 8, die in der Regel 2 ½ Tage außerhalb der Schule an einem selbstgewählten Thema arbeiten.

TdO wollen im Einzelnen:

- Gespür und Interesse für tieferliegende Lebensfragen wecken
- Gelegenheit geben, Lebensfragen und -themen anzusprechen und zu bearbeiten
- Raum für Selbstklärung und Selbstfindung bieten
- Hilfe sein, eigene Lebensziele zu finden und zu formulieren
- Gemeinschaftserfahrung und die Erweiterung sozialer Kompetenzen ermöglichen
- zur Auseinandersetzung mit Jesus Christus und seiner Botschaft anregen
- Weggefährtenschaft für ein Stück gemeinsamen Weges sein

Mögliche Themen können sein:

Erfahrungen mit mir selbst

- Mich selbst besser kennenlernen
- Wie sehe ich mich? Wie sehen mich andere?
Wie gehe ich mit anderen um?
- Lust auf Leben
- Lebenssinn, Freiheit und Grenzen der Lebensgestaltung.
- Wie sieht meine Zukunft aus?
Ich nehme meine Zukunft in die Hand.



Erfahrungen mit anderen

- Unsere Klasse eine (gute) Gemeinschaft?
- Auch Freundschaft will gelernt sein...
- Freundschaft – Liebe – Partnerschaft – Sexualität



Sehnsucht nach mehr

- Woran ich glaube
- Gott, Kirche, und Religionen zur Diskussion
- Leben mit dem Tod

KSJ Schülermentorenprogramm (SMP) „Soziale Verantwortung lernen“

Das SMP ist eine Ausbildung für Schüler*innen ab 15 Jahren. Ziel ist es mittels Schülermentor*innen abwechslungsreiche Freizeitangebote vor allem für die Unter- und Mittelstufe zu gestalten. Die Teilnahme an der Qualifizierung berechtigt die Schüler*innen u.a. zum Erhalt der bundesweit gültigen Jugendleitercard (JULEICA) für Gruppenleiter*innen. Das Bildungsprogramm wird von der KSJ (Katholische Studierende Jugend) in Kooperation mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg an Gymnasien in der Diözese durchgeführt.

Junior-Schülermentorenprogramm (j-SMP) „soziale Verantwortung lernen“

Schüler*innen ab 13 Jahren können das junior-Schülermentorenprogramm „soziale Verantwortung lernen“ absolvieren. Als Teil der Ausbildung wird ein konkretes Praxisprojekt zur Bereicherung des Schulalltags erarbeitet und durchgeführt. Das j-SMP wird auch mit Schwerpunkt Integration angeboten (Sensibilisierung für die Themen Migrationshintergrund und Behinderung).

Die „werde WELTfairÄNDERER!“-Projektwoche

Unter dem Motto „Werde WELTfairÄNDERER!“ geht der BDKJ an weiterführende Schulen, insbesondere an Schulzentren mit Grund- und Werkrealschulen. Inhaltlich geht es darum, wie jeder einzelne durch sein Denken, Verhalten und Tun die Welt fair ändern kann, sei es im sozialen Umgang untereinander oder durch eine nachhaltige Lebensweise.



Wir sind für dich da!

Interesse? Wir freuen uns!

Jonas Modrow

Heidi Schmitt-Nerz

Katharina Weigel

Dekanatsjugendreferent

Dekanatsjugendreferentin

Dekanatsjugendreferentin

P. Jörg Widmann SDB

P. Clemens Mörmann SDB

Br. Matthias Bogoslawski SDB

Andrea Neininger

Stadtjugendpfarrer

Dekanatsjugendseelsorger

Dekanatsjugendseelsorger

Dekanatsbeauftragte für
Schulpastoral

Sarah Kreidler

Karoline Volz

FSJlerin

Duale Studentin

(Sozialmanagement)

Anfragen bitte an:

Katholisches Jugendreferat/
BDKJ-Dekanatsstelle Stuttgart

Landhausstraße 65

70190 Stuttgart

70190 Stuttgart

Fon: 07 11 / 63 30 11 11

Fax: 07 11 / 63 30 11 18

E-Mail: bdkj@kath-juref-stuttgart.de

www.kath-juref-stuttgart.de



JUGENDPASTORALES ZENTRUM
STUTTART